

JUSTIZBLATT

RHEINLAND - PFALZ

AMTSBLATT DES MINISTERIUMS DER JUSTIZ

71. Jahrgang

Mainz, den 18. Dezember 2017

Nummer 15

INHALT

Verwaltungsvorschriften und Rundschreiben

20. 11. 2017	Bereinigung der Vorschriften der Justizverwaltung	175
20. 11. 2017	Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Zivilsachen (ZP-Statistik).....	175
21. 11. 2017	Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Arbeitsgerichtsbarkeit (ArbG-Statistik).....	176
21. 11. 2017	Verlängerung der Geltungsdauer von Verwaltungsvorschriften	176
24. 11. 2017	Aktenordnung	176
1. 12. 2017	Aktenordnung für die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit (AktO-VwG)	176
4. 12. 2017	Aktenordnung für die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit (AktO-ArbG).....	177
4. 12. 2017	Aktenordnung für die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (AktO-SG).....	177
4. 12. 2017	Aktenordnung für die Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit (AktO-FG).....	177
7. 12. 2017	Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik).....	177
	Personalmeldungen und Stellenausschreibungen	177

Verwaltungsvorschriften und Rundschreiben

Bereinigung der Vorschriften der Justizverwaltung

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Justiz
vom 20. November 2017 (1281 – 1 – 2)*)

- 1 Im Rahmen der Bereinigung der Vorschriften der Justizverwaltung wird die nachstehende Verlautbarung als sachlich entbehrlich aufgehoben:

Rundschreiben des Ministeriums der Justiz
vom 16. Oktober 2000 (1518 – 1 – 20) – JBl. S. 224 –
betr. Datenübertragungsregeln für Datenübermittlung
und Datenträgeraustausch aus den bei den Amtsgerichten
geführten Schuldnerverzeichnissen (§ 915 d ZPO)

- 2 Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Zivilsachen (ZP-Statistik)

Rundschreiben des Ministeriums der Justiz
vom 20. November 2017 (1441 ZP – 1 – 15)*)

Der Ausschuss für Justizstatistik der Landesjustizverwaltungen hat Änderungen in der zum 1. Januar 2008 neu gefassten Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Zivilsachen (ZP-Statistik) – Rundschreiben des Ministeriums der Justiz vom 11. Dezember 2007 (1441 ZP – 1 – 4) – JBl. S. 408 –, zuletzt geändert durch Rundschreiben des Ministeriums der Justiz vom 21. November 2016 (1441 ZP – 1 – 14) – JBl. S. 193 –, beschlossen. Aus diesem Grund wird ein neuer Sonderdruck der „Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Zivilsachen (ZP-Statistik) – Stand: 1. Januar 2018“ herausgegeben. Den Gerichten wird jeweils ein elektronisches Exemplar der Anordnung zur Verfügung gestellt.

Dieses Rundschreiben tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

*) Nicht in der Sammlung eJV V RPF enthalten

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Arbeitsgerichtsbarkeit (ArbG-Statistik)

**Rundschreiben des Ministeriums der Justiz
vom 21. November 2017 (1441ArbG – 1 – 14)*)**

I.

Der Ausschuss für Justizstatistik der Landesjustizverwaltungen hat eine Neufassung der zum 1. Januar 2009 neu gefassten Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Arbeitsgerichtsbarkeit (ArbG-Statistik) – Rundschreiben des Ministeriums der Justiz vom 9. Dezember 2008 (1441ArbG – 1 – 5) – JBl. 2009 S. 2 –, zuletzt geändert durch Rundschreiben des Ministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 20. November 2015 (1441 ArbG – 1 – 12) – JBl. S. 118 –, beschlossen.

Den Gerichten wird ein Exemplar der Anordnung (Stand: 1. Januar 2018) auf elektronischem Wege zur Verfügung gestellt.

II.

Die Anordnung wird in der neuen Fassung (Stand: 1. Januar 2018) zum 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt.

Verlängerung der Geltungsdauer von Verwaltungsvorschriften

**Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Justiz
vom 21. November 2017 (1281 – 1 – 1)**)**

- 1 Das Außerkrafttreten der nachfolgend aufgeführten Verwaltungsvorschriften wird gemäß Nummer 6 Abs. 2 der Verwaltungsanordnung zur Vereinfachung und Bereinigung der Verwaltungsvorschriften des Landes Rheinland-Pfalz vom 20. November 1979 (MinBl. S. 418), zuletzt geändert durch Verwaltungsanordnung vom 20. September 2016 (MinBl. S. 234), bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 hinausgeschoben:
 - 1.1 Geschäftsführung der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher vom 1. August 2012 (2344 – 3 – 48) – JBl. S. 360 –, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 11. Januar 2017 (2344 – 3 – 48) – JBl. S. 8 – Gliederungsnummer 314
 - 1.2 Bestimmungen über die Verwendung von Gerichtskostenstemplern vom 3. November 1997 (5220 – 1 – 1 (22)) – JBl. S. 503; 2012 S. 456 –, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 11. Dezember 2002 (5220 – 1 – 1 (103)) – JBl. 2003 S. 4 – Gliederungsnummer 3406
 - 1.3 Wahl, Auslosung und Einberufung der Schöffinnen und Schöffen vom 29. November 2007 (JM 3221 – 4 – 4) – JBl. S. 400; 2012 S. 456 –, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 25. Februar 2013 (MJV 3221 – 4 – 4) – JBl. S. 26 – Gliederungsnummer 3110
 - 1.4 Fachaufsicht über die Gesundheitsfürsorge der Gefangenen und die Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte in den Justizvollzugsanstalten, den Jugendstrafanstalten und in der Jugendarrestanstalt des Landes Rheinland-Pfalz vom 23. Januar 2002 (2413 – 5 – 3)

*) Nicht in der Sammlung eJVJ RPF enthalten.

**) Die Änderungen werden in die konsolidierte Fassung der Sammlung eJVJ RPF eingearbeitet

– JBl. S. 47; 2012 S. 456 –, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 23. November 2012 (1281 – 1 – 1) – JBl. S. 456 – Gliederungsnummer 3515

- 1.5 Vorbereitungsdienst der Rechtspflegeranwärterinnen und Rechtspflegeranwärter vom 6. Juli 2012 (2321 – 6 – 8) – JBl. S. 317 – Gliederungsnummer 3151
- 1.6 Vorbereitungsdienst der Justizfachwirtsanwärterinnen und Justizfachwirtsanwärter vom 13. August 2012 (2326 – 6 – 2) – JBl. S. 369 – Gliederungsnummer 3151
- 2 Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Aktenordnung

**Rundschreiben des Ministeriums der Justiz
vom 24. November 2017 (1454 – 1 – 358)**)**

I.

Die Aktenordnung wird geändert. Die Anweisung für die Verwaltung des Schriftguts bei den Geschäftsstellen der Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und der Staatsanwaltschaften (Aktenordnung – Akto –), zuletzt geändert durch Rundschreiben des Ministeriums der Justiz vom 1. Dezember 2016 (1454 – 1 – 358) – JBl. S. 198 –, wird mit Wirkung zum 1. Januar 2018 geändert. Den Gerichten und Staatsanwaltschaften wird die geänderte Aktenordnung in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

II.

Die Aktenordnung wird in der neuen Fassung (Stand: 1. Januar 2018) zum 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt.

Aktenordnung für die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit (AktO-VwG)

**Rundschreiben des Ministeriums der Justiz
vom 1. Dezember 2017 (1454VG – 1 – 10)***)**

I.

Die Aktenordnung für die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit (AktO-VwG) wird mit Wirkung vom 1. Januar 2018 neu gefasst. Den Verwaltungsgerichten wird jeweils ein elektronisches Exemplar der neuen Aktenordnung für die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit (AktO-VwG) zur Verfügung gestellt.

II.

Die Aktenordnung für die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit (AktO-VwG) wird in der neuen Fassung (Stand: 1. Januar 2018) zum 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. Gleichzeitig tritt die Aktenordnung für die Geschäftsstellen der Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit (AktO-VG) vom 1. Januar 2016 (1454VG – 1 – 8) außer Kraft.

***) Die Neufassung wird in der eJVJ RPF veröffentlicht.

Aktenordnung für die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit (AktO-ArbG)

Rundschreiben des Ministeriums der Justiz vom 4. Dezember 2017 (1454ArbG – 1 – 10)*

I.

Die Aktenordnung für die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit (AktO-ArbG) wird mit Wirkung vom 1. Januar 2018 neu gefasst. Den Arbeitsgerichten wird jeweils ein elektronisches Exemplar der neuen Aktenordnung für die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit (AktO-ArbG) zur Verfügung gestellt.

II.

Die Aktenordnung für die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit (AktO-ArbG) wird in der neuen Fassung (Stand: 1. Januar 2018) zum 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. Gleichzeitig tritt die Aktenordnung für die Gerichte für Arbeits-sachen in Rechtssachen (Aktenordnung Arbeitsgerichtsbarkeit – AktO-ArbG) vom 1. Januar 2016 (1454ArbG – 1 – 9) außer Kraft.

Aktenordnung für die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (AktO-SG)

Rundschreiben des Ministeriums der Justiz vom 4. Dezember 2017 (1454SG – 1 – 13)*

I.

Die Aktenordnung für die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (AktO-SG) wird mit Wirkung vom 1. Januar 2018 neu gefasst. Den Sozialgerichten wird jeweils ein elektronisches Exemplar der neuen Aktenordnung für die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (AktO-SG) zur Verfügung gestellt.

II.

Die Aktenordnung für die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (AktO-SG) wird in der neuen Fassung (Stand: 1. Januar 2018) zum 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. Gleichzeitig tritt die Aktenordnung für die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (Aktenordnung SG – AktO-SG) vom 1. Januar 2016 (1454SG-1-12) außer Kraft.

Aktenordnung für die Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit (AktO-FG)

Rundschreiben des Ministeriums der Justiz vom 4. Dezember 2017 (1454FG – 1 – 4)*

I.

Die Aktenordnung für die Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit (AktO-FG) wird mit Wirkung vom 1. Januar 2018 neu gefasst. Dem Finanzgericht wird ein elektronisches Exemplar der neuen Aktenordnung für die Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit (AktO-FG) zur Verfügung gestellt.

II.

Die Aktenordnung für die Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit (AktO-FG) wird in der neuen Fassung (Stand: 1. Januar 2018) zum 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. Gleichzeitig treten die Anweisungen für die Geschäftsstellen der Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit (Aktenordnung der Finanzgerichtsbarkeit – AktO-FG) vom 1. Januar 2014 (1454FG – 1 – 3) außer Kraft.

Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik)

Rundschreiben des Ministeriums der Justiz vom 7. Dezember 2017 (1441B – 1 – 2)**

Der Ausschuss für Justizstatistik der Landesjustizverwaltungen hat Änderungen in der zum 1. Januar 2017 neu eingeführten Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik) – Rundschreiben des Ministeriums der Justiz vom 14. November 2016 (1441B – 1 – 1) – JBl. S. 193 – beschlossen. Aus diesem Grund wird ein neuer Sonderdruck der „Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik) – Stand: 1. Januar 2018“ herausgegeben. Den Gerichten wird jeweils ein elektronisches Exemplar der Anordnung zur Verfügung gestellt.

Dieses Rundschreiben tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Personalnachrichten und Stellenausschreibungen

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen die Personalnachrichten in der Internetversion leider nicht veröffentlicht werden!

*) Die Neufassung wird in der eJVV RPF veröffentlicht.

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen die Personalnachrichten in der Internetversion leider nicht veröffentlicht werden!

Stellenausschreibungen

– vgl. Nummer 2 der VV JM vom 25. Juni 1990 (2010 – 1 – 14/90) – JBl. S. 120 –

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- 1 Stelle für eine Richterin oder einen Richter am Amtsgericht bei dem Amtsgericht St. Goar
- 1 Stelle für eine Staatsanwältin oder einen Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Kaiserslautern

Die Stelle soll mit einer Ernennungsbewerberin oder einem Ernennungsbewerber besetzt werden.

Ausgeschriebene Stellen können auch als Teilzeitstellen (75 v.H. oder 50 v.H.) besetzt werden, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Belange entgegenstehen (§ 7 Abs. 2 LGG, § 5 Abs. 1 LRiG i.V. mit § 11 Abs. 1 Satz 1, 2. Halbsatz LBG). Soweit sich Richterinnen oder Richter unter Angabe des entsprechenden vom-Hundert-Satzes auf eine Stelle in Teilzeitform bewerben, kann die Bewerbung nur berücksichtigt werden, wenn die Richterin oder der Richter zugleich zustimmt, mit Beginn oder bei Änderung der Teilzeitbeschäftigung und beim Übergang zur Vollzeitbeschäftigung auch in einem anderen Gericht desselben Gerichtszweiges verwendet zu werden. Unabhängig davon sind Bewerbungen auf eine Stelle in Teilzeitform die sonstigen Erklärungen zum Vorliegen der Voraussetzungen nach § 8 Abs. 1, § 7 Abs. 2 Nr. 3 und 4 LRiG, § 75 Abs. 1 und 2 LBG und die Dauer der beantragten Teilzeitbeschäftigung beizufügen.

Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass bei Besetzung einer Vollzeitstelle mit einer Teilzeitkraft (50 v.H.) die „zweite“ Hälfte der Stelle ohne weitere Ausschreibung gleichzeitig besetzt werden kann; Entsprechendes gilt für sich anderweitig ergebende Bruchteile (z.B. 75 v.H.).

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind erwünscht.